

Händen der Arbeiterklasse erhalten Haben, nie wieder in die Hände der Junker und der Großgrundbesitzer gelangt. (Erneuter lebhafter Beifall.) Deshalb kämpfen wir an der Seite der Arbeiterklasse um ein einheitliches, friedliebendes, demokratisches Deutschland. (Bravorufe, Beifall.)

Im festen Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft vorwärts zu neuen Erfolgen! (Lebhafter Beifall.)

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und ihr Zentralkomitee mit den Genossen Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht an der Spitze!

(Unter dem stürmischen Beifall der Delegierten überreicht die Bauerndelegation dem Präsidium Blumen und Gaben ihrer Produktion.)

Vorsitzender *Mückenberger*: Nunmehr, Genossinnen und Genossen, hat der werktätige Einzelbauer, Genosse Otto Poley aus Settengrün, Kreis Oelsnitz, Vogtland, das Wort.

*Otto Poley*: Genossinnen und Genossen! Die werktätigen Einzelbauern der Deutschen Demokratischen Republik überbringen den Delegierten des IV. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands herzliche Grüße und wünschen dem IV. Parteitag einen guten Verlauf. (Beifall.)

Wir werktätigen Einzelbauern versichern den Delegierten des Parteitages, daß die Masse der werktätigen Bauern großes Vertrauen zur Partei der Arbeiterklasse besitzt und bereit ist, die Politik der Partei bei der schnellen Verwirklichung des neuen Kurses im Kampf um die nationale Wiedervereinigung Deutschlands aktiv zu unterstützen. (Beifall.) Das beweisen die zahlreichen Selbstverpflichtungen der werktätigen Einzelbauern zu Ehren des IV. Parteitages.

Mit Hilfe der Arbeiterklasse haben wir in der Landwirtschaft große Erfolge errungen. Die Vorkriegserträge in der tierischen und pflanzlichen Produktion wurden erreicht und überschritten. Dank der großen Unterstützung seitens der Partei und der Regierung war es uns möglich, unsere Wirtschaften weiter zu festigen. Damit hat sich der Lebensstandard der werktätigen Bevölkerung entscheidend gebessert. In den Dörfern unserer Deutschen Demokratischen Republik finden wir heute nicht mehr die von Großgrundbesitzern unterdrückten, ausgebeuteten und dem Ruin preisgegebenen Klein- und Mittel-